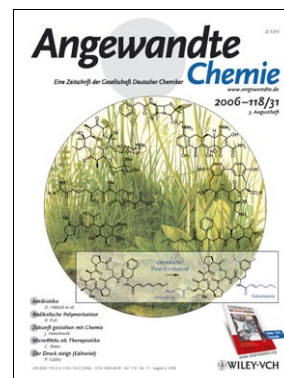


Titelbild

**Franz von Nussbaum, Michael Brands, Berthold Hinzen,
Stefan Weigand und Dieter Häbich***

Das Außergewöhnliche versteckt sich oft im Alltäglichen. So sah Albrecht Dürer im Jahr 1503 sogar in einem scheinbar belanglosen Rasenstück einen verborgenen Mikrokosmos („Das Große Rasenstück“; Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von www.reisserbilder.at). Auch die chemische Post-Evolution vermag bekannten Naturstoffen außergewöhnliche Eigenschaften zu entlocken. D. Häbich et al. analysieren die Anwendung dieses Prinzips auf Antibiotika im Aufsatz auf S. 5194 ff.



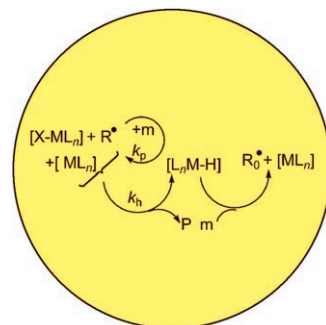
Die richtigen Qualifikationen

J. Hambrecht, Vorstandsvorsitzender der BASF, regt in seinem Essay auf S. 5174 ff. einen noch intensiveren Dialog zwischen den Hochschulen und der chemischen Industrie an, damit der Chemikernachwuchs optimal auf seine Aufgaben vorbereitet wird.



Radikalische Polymerisation

Mit den für das Verständnis dieser Polymerisation wichtigen Einelektronenprozessen von Übergangsmetallen befasst sich R. Poli in seinem Kurzaufsatz auf S. 5180 ff.



Eisentransport in Bakterien

In ihrer Zuschrift auf S. 5256 ff. diskutieren A.-K. Duhme-Klair et al. die Kristallstruktur des Dimers $(Ceue)_2 \cdot \{Fe(mecam)\}_2$, in dem zwei Moleküle eines periplasmatischen Bindungsproteins (Ceue aus *Campylobacter jejuni*) mit der Eisen(III)-Enterobactin-Modellverbindung $[\{Fe(mecam)\}_2]^{6-}$ wechselwirken.

